



BÖRSEUPDATE #3/22

Börsenupdate

STIMMUNG AN DEN BÖRSEN MAU! **TROTZ GÜNSTIGER BEWERTUNGEN.** **REALZINSEN MIT 8 % IM MINUS.** **WAS KANN EINE LÖSUNG SEIN?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Investoren ist es aktuell nicht leicht, vernünftige Anlagen zu finden.

Vor rund einem halben Jahr hatten wir an den wichtigsten Aktienmärkten Allzeithochs, begleitet von hohen Bewertungen, starkem Optimismus und Rekordliquidität. Sechs Monate später leben wir nun in einer anderen Welt, die von verstärkten Lieferkettenproblemen, explodierenden Rohstoffpreisen, hoher und dauerhaften Inflation sowie geopolitischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und den USA gekennzeichnet ist.



Herbert Diem

Warum?

- ▶ Stimmungslage an den Börsen nicht gut. Fear and Greed Index -> <https://edition.cnn.com/markets/fear-and-greed>
- ▶ Inflationäre Tendenzen mit damit verbundenen Zinserhöhungen und Kursverlusten bei Anleihen (siehe <https://www.finanzen.net/anleihen/a19pcg-oesterreich-anleihe>)
- ▶ Rückgang von bestehenden Wertpapierkrediten (Fremdfinanzierung von Aktien) durch steigende Zinsen
- ▶ Covidpolitik der Chinesen. Bremsung der Weltwirtschaft. Lieferkettenengpässe.
- ▶ Weiterhin extremes geopolitisches Risiko Russland/Ukraine. Keine Lösungen?
- ▶ Ein Ende der Ukraine-Krise ist nicht absehbar. Geopolitisch gibt es von keiner Seite den Willen zur Deeskalation. Die Risiken eines Gasembargos durch Russland sind weiter gegeben.
- ▶ Gefahr in Europa: Stagflation (Stagnation und Inflation) -> Die Wirtschaft wächst nicht mehr und ist geprägt von gleichzeitiger Inflation und Unterbeschäftigung (letzteres sehe ich nicht)

- ▶ Eine Umfrage im Mai der Bank of America unter Asset- und Fondsmanagern weltweit ergab, dass derzeit die höchsten Cashquoten seit dem 11. September 2001 gehalten werden.
- ▶ Europa zieht nicht an einem Strang. Wo ist Deutschland?
- ▶ Steigende Rohstoffpreise, verstärkt durch fragwürdige Sanktionen durch den Westen. Russland ist eins der rohstoffreichsten Länder der Welt.
- ▶ Verschuldungsgrad steigt weltweit weiter. Covidprogramme, Ukrainehilfe, Infrastrukturausbau etc.
- ▶ Sparer verloren 2021 82 Milliarden Euro allein in Deutschland durch negative Zinsen und Inflation an Kaufkraft (Eurozone 210 Milliarden Euro)
- ▶ Vermögenspreisindex für fast alle Anlageklassen gestiegen (Immobilien, Anleihen, seltene Weine, Kunst, Whisky, Oldtimer und Uhren). Ausnahme! Briefmarken und Aktien!
- ▶ Extreme Steigerung der Erzeugerpreise
- ▶ Rückgang negativer Zinsen / Verwahrentgelt der Banken weiterhin hoch. Wieso?

Was können wir Positives ableiten?

- ▶ Quartalsergebnisse vor allem in Europa „teils sehr robust“ ausgefallen
- ▶ 7,8 Milliarden Menschen weltweit werden weiterhin Produkte und Dienstleistungen beziehen
- ▶ Bis 2050 Anstieg auf knapp 10 Milliarden
- ▶ Rückgang der Kurs-Gewinn-Verhältnisse (KGV) - USA mit 17 auf historischen Durchschnitt. In Europa sogar mit 12 auf historisch günstiges Niveau zurückgefallen. Der deutsche Aktienmarkt ist derzeit so günstig bewertet wie seit 10 Jahren nicht mehr.
- ▶ Die meisten Anleger halten noch an ihren Positionen fest, obwohl sie so negativ gestimmt sind. Ein echter Sellout bei hohen Umsätzen hat noch nicht stattgefunden, vermutlich weil es an Alternativen zur Aktie fehlt und Anleihen, Edelmetalle und Kryptowährungen ebenfalls Federn lassen mussten.
- ▶ Inflation kann nicht mit steigenden Zinserhöhungen bekämpft werden, dies würde ein Abrutschen in die Rezession bewirken.
- ▶ Russischer Aktienindex seit Einmarsch mehr als verdoppelt.
- ▶ Wer ist auf der Käuferseite -> amerikanische Banken und chinesische Investoren. Wir dürfen ja nicht!!
- ▶ FOMO an der Börse. Übersetzt heißt dieses psychologische Akronym „fear of missing out“ -> die Angst, etwas zu verpassen. Und die Angst kann ein sehr mächtiger Kurstreiber sein, wie die Börsengeschichte mehrfach eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Was tun?

- ▶ Anlage in Produktivvermögen (Unternehmen, Aktien)
- ▶ Sie kennen unsere Meinung zu Qualitätsaktienfonds. Für langfristige Anleger und ratierliche Anleger (Aufstockung und Sparpläne) genau richtig. Nach wie vor! (Übrigens werden alleine in Deutschland für 2021 57 Milliarden Euro an Dividenden ausgeschüttet!)
- ▶ Wer stabile Aktien kauft, erzielt auf Dauer mehr Rendite als mit heftig schwankenden Werten.
- ▶ Für mittelfristige Anleger und zur Vermeidung von negativen Zinsen oder Verwahrentgelt
- ▶ Mikrokredite/Catbonds
- ▶ Event Driven Fonds

Nun möchten wir speziell auf die Anlageidee **Event Driven** eingehen:

Was ist das?

Event Driven ist eine Hedgefondsanlageidee. Keine Angst, hat mit Heuschrecken, sowie dies damals Minister Steinbrück bezeichnet hat, nichts zu tun.

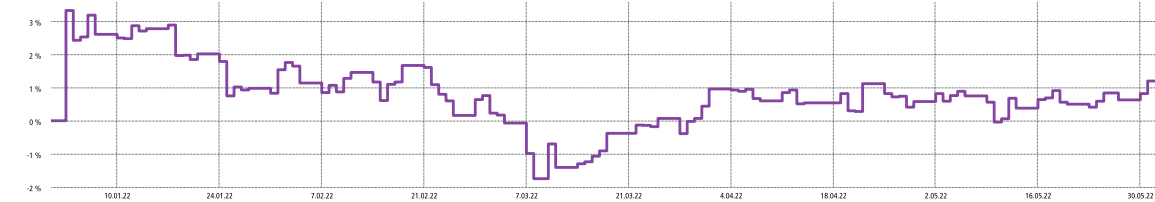
Aber der Reihe nach:

Event Driven bedeutet im deutschen Sprachgebrauch -> ergebnisorientierte Anlage. Dahinter verbergen sich Strategien (z.B. Übernahmeangebote, Squeeze-Out´s, Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge, Verschmelzungen, Spin-Off´s etc.), die auf Sondersituationen bei Unternehmen abzielen. Ein bekanntes Beispiel ist der Squeeze-Out der Audi AG. VW kündigte im Februar 2020 den Squeeze-Out (zwangsweisen Ausschluss von Minderheitsaktionären) an. Da lag der Kurs der Audi Aktie bei knapp 800,- €. Im Juni 2020 wurde die Barabfindung der restlichen Minderheitsaktionäre mit 1.551,- € festgelegt.

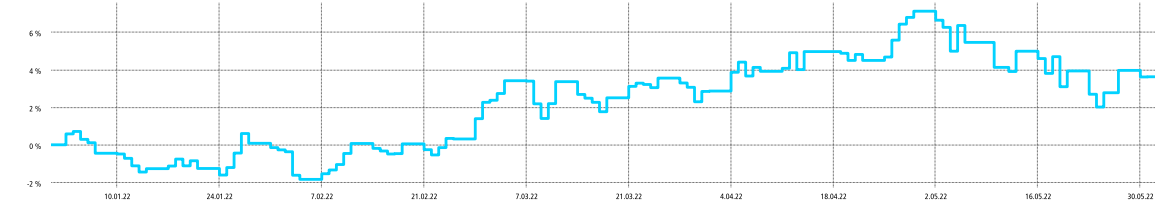
Anbei Charts zu Fonds aus diesem Bereich seit Anfang des Jahres:

Vergleich der zeitgewichteten Rendite (BVI)

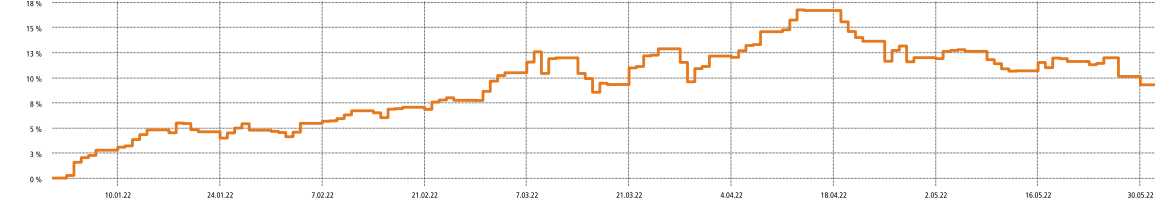
Zeitraum von 01.01.2022 bis 01.06.2022



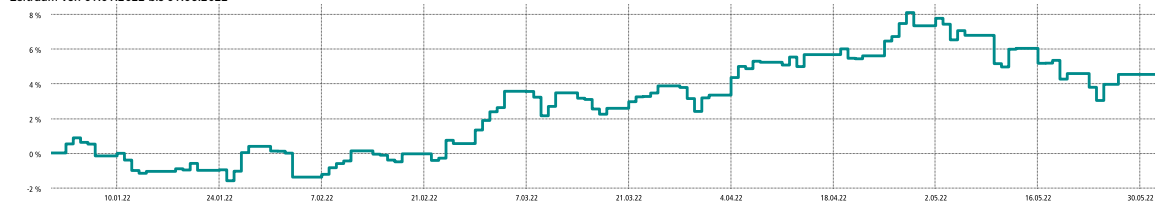
Zeitraum von 01.01.2022 bis 01.06.2022



Zeitraum von 01.01.2022 bis 01.06.2022



Zeitraum von 01.01.2022 bis 01.06.2022



„In der Ruhe liegt die Kraft“ – diese Redensart drückt aus, dass der Mensch durch ruhiges und bedachtes Vorgehen oft mehr bewirkt als durch ständige Hektik. Ruhig Blut bewahren und Dinge in aller Bedächtigkeit angehen! Das ist meistens ein gutes Rezept für Erfolg, aber auch ein Luxus, den sich viele in unserer Leistungsgesellschaft nicht leisten können.

Bleiben Sie positiv, auch wenn ein Gewitter aufzieht.

Mit besten Grüßen

ppa. Herbert Diem